

In der großen Frage nach der Phylogenie der zwittrigen Angiospermenblüte stehen derzeit zwei Theorien einander vollkommen unüberbrückbar gegenüber. Wieland, Arber, Parkin und Hallier leiten die Angiospermenblüte von der Blüte bennettitenähnlicher Vorfahren ab. Im Gegensatz hiezu steht die Blüthen- theorie v. Wettsteins. Nach dieser ging die angiosperme Zwitterblüte aus einer zwittrigen gymnospermen Infloreszenz durch weitgehende morphologische Reduktion der Einzelblüten hervor, wobei der Übergang von der Windblütigkeit zur Insektenblütigkeit als mächtiger Selektionsfaktor wirkte. Die erstgenannte Theorie läßt nicht nur im Bau des Laub- und Staubblattes eine unüberbrückte Kluft bestehen, sondern sie führt notgedrungen zur unnatürlichen Annahme, das Gros der Monochlamydeen als abgeleitet zu betrachten. Dadurch gerät sie aber in Widerspruch mit den Ergebnissen der neueren Gametophytenforschung. Beide Schwierigkeiten fallen bei der Wettsteinschen Theorie weg. Dieselbe erfährt überdies durch den eben erbrachten Nachweis einer unzweideutig entomophil angepaßten zwittrigen, historisch jüngeren Gymnospermeninfloreszenz in ihren biologischen Voraussetzungen eine weitere wesentliche Bestätigung.

Die Naturforschende Gesellschaft zu Görlitz feiert in diesem Jahre ihr hundertjähriges Bestehen. Die Feier ist auf den 9. und 10. Oktober festgelegt worden.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. Brunnthaler J., Mikroskopische Dauerpräparate von Kryptogamen.

Die Präparate sind sowohl für das Studium als auch für Vorlesung und Demonstration bestimmt und sollen dem Mangel an derartigen Dauerpräparaten abhelfen. Es gelangen Serien von 20 Stück zum Preise von K 30 pro Serie zur Ausgabe; jährlich sollen nicht mehr als zwei bis drei Serien erscheinen. Die erste Serie ist soeben erschienen und enthält: *Fuligo septica* (Schwärmer), *Comatricha typhina* (Capillitium), *Navicula (Schizone-ma)* sp. (Schlauchbildung), *Euastrum oblongum*, *Spirogyra inflata* (mit Zygosporien), *Botryococcus Braunii*, *Bryopsis plumosa*, *Claviceps purpurea* (Ascus - Frucht, Schnitt), *Tuber aestivum* (Schnitt), *Coleosporium Senecionis* (Teleutosporen), *Gymnosporangium Sabinae* (Aecidium, Schnitt), *Rhizopogon rubescens* (Schnitt), *Peltigera aphthosa* (Apothecium-Schnitt), *Baeomyces roseus* (Apothecium-Schnitt), *Ectocarpus siliculosus* (mit Sporangien), *Fucus virsoides* (Schnitt), *Antithamnium plumula*, *Corallina rubens* (Cystocarpien), *Mnium punctatum* (Antheridien), *Funaria hygrometrica* (Kapsel-Längsschnitt).

Anfragen sind zu richten an Konservator Josef Brunnthaler, III/3, Rennweg 14, Wien.

Neuere Exsikkatenwerke.

Bauer Ernst, Musci Europaei exsiccati. Serie 15 (Nr. 701—750). „Schedae und Bemerkungen“ zu diesem Exsikkatenwerk (je 8 Seiten pro Serie) erscheinen im Selbstverlage des Herausgebers, Smichov bei Prag, Komenskygasse 961.

Kabát J. E. et Bubák F.. Fungi imperfecti exsiccati, fasc. XIII.
(nr. 601—650).

Kryptogamae exsiccatae, editae a Museo Palatino Vindobonensi. Cent. XVIII.

Die Scheden zu diesem Exsikkatenwerk (Ann. d. Naturhist. Hofmus. Wien, XXIV. Band, 1910, S. 269—292) enthalten u. a. die Originaldiagnosen von *Septoria Cardaminis-trifoliae* Höhnel und *Arthopyrenia fallax* f. *crataeginea* Steiner.

Personal-Nachrichten.

Professor Eduard Hackel (Attersee) und Dr. Franz Ostermeyer (Wien) wurden von der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Privatdozent Dr. Oswald Richter, bisher Assistent am pflanzenphysiologischen Institut der Universität Wien, wurde zum Adjunkten daselbst ernannt.

Geheimrat Dr. Leopold Kny, Professor der Botanik an der Universität und an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, tritt in den Ruhestand. (Naturw. Rundschau.)

Dr. Johannes Abromeit, Privatdozent der Botanik an der Universität Königsberg, wurde zum Professor ernannt. (Naturw. Rundschau.)

Privatdozent Dr. J. Bernátsky wurde zum Abteilungsleiter, Dr. L. Sántha zum Assistenten an der kgl. ungar. ampelologischen Anstalt in Budapest ernannt. (Ungar. botan. Blätter.)

Dr. János Szurak wurde zum Kustosassistenten am Ungarischen Nationalmuseum in Budapest ernannt. (Ung. botan. Blätter.)

Dr. Noël Bernard, Professor der Botanik an der Faculté des sciences zu Poitiers, ist am 26. Jänner 1911 im Alter von 36 Jahren gestorben. (Botan. Zentralblatt.)

Inhalt der Februar/März-Nummer: L. M. Marx: Über Intmesenzbildung an Laubblättern infolge von Giftwirkung, S. 49. — C. Frh. v. Hormuzaki: Nachtrag zur Flora der Enkowina, S. 59. — O. Varga: Beiträge zur Kenntnis der Beziehungen des Lichtes und der Temperatur zum Laubfall, S. 71. — E. Sagorski: Über einige Arten aus dem illyrischen Florenbezirk. (Schluß) S. 88. — F. Vierhapper: *Conioselinum tartaricum*, neu für die Flora der Alpen. (Fortsetzung) S. 97. — Literatur-Übersicht, S. 108. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. S. 117. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 118. — Personal-Nachrichten, S. 119.

Redaktion: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die „**Österreichische botanische Zeitschrift**“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben 1852/53 à M. 2.—, 1860/62, 1864/69, 1871, 1873/74, 1876/92 à M. 4.—, 1895/97 à M. 10.—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittels Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzelle berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [061](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. 118-119](#)